Südschleswigscher Wählerverband

Pressemitteilung
Schleswig-Flensburg, 25.06.2020

SSW will dauerhafte Lösung für die Schülerbeförderung der dänischen Schulen des Kreises Schleswig-Flensburg

Rainer Wittek: „Die Entscheidung gestern ist nur eine Übergangslösung und daher arbeitet der SSW daran gemeinsam mit den Kreistag und dem Land sowie den dänischen Schulverein eine dauerhafte Lösung ab dem 1. Januar 2021 zu finden.

In einer gemeinsamen Erklärung begrüßten der SSW-Landesvorsitzende Flemming Meyer und der SSW-Fraktionsvorsitzende Rainer Wittek, die gestrige Entscheidung des Kreises ab den 1. August auch eine kostenfreie Schülerbeförderung für die Schülerinnen und Schüler der dänischen Schulen des Kreises Schleswig-Flensburg einzuführen. Alle Fraktionen beschlossen einstimmig 40.000 € für das 2. Halbjahr 2020 zur Verfügung zu stellen. Damit werden für diesen Zeitraum nahezu alle Schülerinnen und Schüler des Kreises Schleswig-Flensburg kostenfrei zur den Schulen befördert. Dazu sagte der Landesvorsitzende Flemming Meyer: „Ich freue mich, dass die Fraktionen des Kreises Schleswig-Flensburg jetzt auch eingesehen haben, dass die dänischen Schülerinnen und Schüler im Sinne der Gleichstellung auch kostenfrei zur Schulen kommen müssen, wenn dies für die öffentlichen Schulen gilt. Denn die Schulen des dänischen Schulvereins sind ja quasi die öffentlichen Schulen der dänischen Minderheit – auch wenn dies juristisch anders sein mag. Wichtig ist für den SSW auch festzuhalten, dass die Kreise und Kommunen eine Verantwortung für die Gleichstellung der Minderheiten haben. Dies geht ja auch aus der Landesverfassung hervor und da habe mich schon über die gegenteilige Aussage von Landrat Buschmann gewundert." Auch Rainer Wittek freute sich über entgegenkommen der Kreistagsfraktionen. Aber er mahnte auch an, dass schnell möglichst eine Lösung ab 2021 gefunden werden muss, da die Finanzmittel nur bis zum

31.12.2020 bereit gestellt worden sind: „Die Entscheidung gestern ist nur eine Übergangslösung und daher arbeitet der SSW daran gemeinsam mit den Kreistag und dem Land sowie den dänischen Schulverein eine dauerhafte Lösung ab dem 1. Januar 2021 zu finden. Aber ich bin guter Dinge, dass wir gemeinsam Lösung im Sinne der Schülerinnen und Schüler der dänischen Schulen für den Kreis finden werden“.